



AUTOR
Von Jill Johanning

LÖHNE

Seinen eigenen Naturgarten gestalten

Erlebte Natur vor der Haustür: Zum zweiten Mal wurde das Forum in der Werretalhalle organisiert



FREYJA DAMM (L.) VOM NATURSCHUTZBUND ZEIGT DEN BESUCHERINNEN LISA ENNS (RECHTS, VORNE) UND NATALIA ENNS EINE MOSCHUS-MALVE UND EINE WIESEN-FLOCKENBLUME. AN DEM STAND KÖNNEN SICH INTERESSIERTE ÜBER NATURNAHE GÄRTEN INFORMIEREN UND VERSCHIEDENE PFLANZEN KAUFEN. | © FOTO: JILL JOHANNING

Löhne. Die Auswahl ist riesig: Ob Naturgartenpflanzen, Honig, Bruchsteine aus der Region, eine Bilderschau oder ein Krötenmobil mit Kröten zum Anfassen - beim diesjährigen Naturgartenforum war für alle naturverbundenen Löhner etwas dabei. "Die globale Zerstörung des Lebens auf unserem Planeten beginnt vor unserer Haustür", sagt Karl Heinz Niehus, der regelmäßig Vorträge über das Thema in der Volkshochschule hält. "Deshalb möchten wir dieses Problem in der Öffentlichkeit ansprechen.

"Im Juni 1992 wurde auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro über das Thema Umwelt und die Entwicklung im 21. Jahrhundert beraten", sagt Niehus. "Als internationales Leitbild wurde das Konzept der nachhaltigen Entwicklung anerkannt." Dieses politische Thema sei bei der Veranstaltung aufgegriffen worden. "Es ist bedrückend, wie rücksichtslos viele Menschen mit unserem Planeten umgehen", sagt er. "Die ökologische Grundlage für die zukünftigen Generationen wird zerstört." Die Zerstörung beginne "vor der eigenen Haustür".

"Durch das Naturgartenforum in der Werretalhalle möchten wir die Besucher darauf aufmerksam machen, dass auch sie etwas für den Erhalt unseres Planeten und den darauf lebenden Arten tun können", sagt Niehus.

Ein Team, bestehend aus 15 Akteuren, habe sich auf die Suche nach Menschen gemacht, die Lust hätten, an einem Stand verschiedene Dinge zum Thema Natur zu erklären, zu zeigen und anzubieten. Das Team hat sich aus Bürgern zusammengesetzt, die an den Kursen der VHS von Niehus teilgenommen haben. "Ich freue mich sehr darüber, dass die Besucher an 40 verschiedenen Ständen die Möglichkeit haben, sich zu dem Erhalt der Artenvielfalt im Privaten zu informieren und direkt etwas dafür zu tun."

Neue Westfälische 14. 4. 2014

Neben den einzelnen Ständen gab es in einem der Säle der Werretalhalle auf einer großen Leinwand auch eine Bilderschau mit verschiedenen Motiven aus der Natur, die während der fünfstündigen Veranstaltung gezeigt wurde. Außerdem konnten sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen unterhalten oder 20-minütigen Vorträgen wie "In kleinen Schritten zum Naturgarten" oder "Erlebte Natur vor der Haustür" lauschen.

"Während des Forums werden ganz verschiedene Sachen angeboten, von Bruchsteinen über Honig bis hin zu verschiedenen heimischen Pflanzen", sagt Niehus. Auch die Justizvollzugsanstalt habe einen eigenen Stand. "An diesem werden die Pflanzen aus der eigenen Gärtnerei der JVA angeboten, die extra für die Veranstaltung gezüchtet wurden." Das habe sich dadurch ergeben, dass der Leiter der Gärtnerei ein Mitglied des Veranstaltungsteams sei.

Auch für die jüngeren Besucher gab es einiges zu erleben. Am Stand des Waldkindergartens "Die Waldwichtel e.V." konnten die Kinder Bilder von Fröschen ausmalen, basteln, aus grüner Knete eigene Frösche gestalten und verschiedene Motive ausschneiden. "In diesem Jahr ist unser Thema Frösche, da es auch ein Krötenmobil mit Kröten zum Anfassen gibt und wir dieses Thema aufgreifen wollten", sagt Andrea Niehus, deren Kind in den Waldkindergarten geht. "Das Basteln und Kneten macht wirklich Spaß", sagt die achtjährige Elena, die gerade aus der Knete einen Froschkopf gestaltet. "Während meine Eltern sich die anderen Stände angucken, kann ich hier meinen eigenen Frosch herstellen."

Auch das Krötenmobil, das vor der Werretalhalle aufgebaut ist, zog viele Interessierte an. Die Besucher konnten die Tiere anfassen und auch in der Hand halten. Dieses Angebot nahm Besucherin Maria Nordmeyer gerne an.

Ohne Berührungsängste ließ sie sich eine der Kröten auf die Hand setzen. "Früher als ich jünger war, habe ich die Frösche und Kröten im Garten meiner Eltern auch in die Hand genommen", sagt Maria Nordmeyer und erklärt, warum sie hier ist: "Ich finde das Thema erlebte Natur total interessant. Deshalb bin ich hier beim Naturgartenforum."

Information

In Planung

Zum zweiten Mal wurde das Naturgartenforum in Löhne organisiert.

Auch für die Jahre 2015 und 2016 wird die Veranstaltung bereits von dem Team um Karl-Heinz Niehus geplant.

Im vergangenen Jahr nahmen zirka 800 Besucher an der Veranstaltung teil, für das diesjährige Naturgartenforum wurde sogar mit noch mehr Besuchern gerechnet.